

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

31.1.1865 (No. 30)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 30.

Dienstag den 31. Januar

1865.

Bekanntmachung.

Anlässlich des nun wieder eingetretenen Mietquartals sehen wir uns veranlaßt, nachstehende Verordnung bezüglich der polizeilichen Fremden- und Wohnungsanzeigen wiederholt zur Kenntniß der Bewohner hiesiger Stadt zu bringen. Wir machen dabei darauf aufmerksam, daß die Hauseigentümer für den pünktlichen Vollzug dieser Vorschriften der Behörde gegenüber verantwortlich sind.

Karlsruhe, den 26. Januar 1865.

3.2.

Großh. Bezirksamt.

Stad.

Blattner.

Ortspolizeiliche Verordnung.

Die polizeilichen Fremden- und Wohnungs-Anzeigen betreffend.

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuches und des §. 2 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 (Central-Verordnungsblatt Nr. V., S. 25 — Tagblatt 1863 Nr. 89) wird für die hiesige Stadt mit Zustimmung des Gemeinderaths verordnet:

§. 1.

Wer einen Fremden bei sich beherbergt oder in seinem Hause aufnimmt, ist gehalten, hiervon unter Angabe des vollständigen Namens, Standes, der Heimath und mutmaßlichen Aufenthaltszeit desselben der Polizeibehörde binnen 3 Tagen, von der erfolgten Aufnahme an gerechnet, Anzeige zu machen.

Auf bloß vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Bekannten erstreckt sich jedoch diese Vorschrift nicht.

§. 2.

Jeder Hauseigentümer oder der von ihm bestellte Bevollmächtigte ist gehalten, die Wohnungsmiethen in seinem Hause der Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen, und zwar jeden Einzug und jeden Auszug, sowohl denjenigen der Miether wie den der Aftermiether, und ebenso die Miethen von kürzerer wie die von längerer Dauer.

Diese Anzeige hat binnen 3 Tagen, vom erfolgten Ein- und beziehungsweise Auszug an gerechnet, schriftlich oder mündlich auf dem Polizeibüreau zu geschehen und muß enthalten:

- Namen und Stand des Hausbesizers,
- Straße und Nummer des Hauses,
- Name, Stand und Heimath des Miethers, welcher ein- oder ausgezogen ist, bei Aftermiethen auch den Namen des Aftervermietbers.

Karlsruhe, den 15. November 1864.

Großh. Bezirksamt.

Stad.

Blattner.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 25. Januar 1865 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

9008 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 32 fr.
(eingestellt blieben 3510 Pfund Haber.)
Mehlburchschnittspreise pro 150 Pfund.
Rundmehl Nr. 1 14 fl. — fr.
Schwammehel Nr. 1 12 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten 10 fl. 45 fr.
In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 123,301 \mathcal{A} Mehl.
Eingeführt wurden vom
19. bis 25. Januar 172,882 \mathcal{A} Mehl
296,183 \mathcal{A} Mehl
Davon verkauft 171,879 \mathcal{A} Mehl.
Blieben aufgestellt 124,304 \mathcal{A} Mehl.

Holzversteigerung.

2.1. Aus großh. Hardwald werden ver-

steigert:

Samstag den 4. Februar,
Abth. Bächiger Ader,
114 tannene Bauholzstämmen, 6 forlene
Nugholzstämmen,
106 tannene Spries-, 10 tannene Leiter-
stangen, 225 tannene Baumstämme,
5 Klasten forlenes Scheitholz, 15 Klasten
tannenes und forlenes Prägelsholz,

4000 forlene und gemischte Wellen, 5 Loose
Schlagraum,
10 Loose im Boden stehende tannene
Stumpen,

Montag und Dienstag den 6. und 7. Februar.

Abtheilung Birkelbrunn,
300 forlene Bau- und Nugholzstämmen.
Die Zusammenkunft ist jeden Tag auf der
Grabener Allee, an der Kanalbrücke, Früh 9
Uhr.

Karlsruhe, den 29. Januar 1865.
Großh. Bezirks-Horstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Häuserversteigerung.

3.1. Auf Ansuchen des Herrn Archivrats
Barbiche wird seine zu Karlsruhe an der
Mühlburgerstraße, neben dem Bahnhof gele-
gene Besizung,

Freitag den 24. Februar 1865,
Nachmittags 3 Uhr,

im Hause selbst einer zweiten und letzten Ver-
steigerung ausgesetzt.

Das Kaufobjekt besteht in drei zweistö-
ckigen Wohnhäusern und Dekono-
miegebäuden, massiv von Stein erbaut
und im besten Zustande befindlich, nebst Hof
und 3 1/2 Morgen anliegendem Garten. Dazu

können auch noch 5 Morgen anstößendes Acker-
feld, zu Baupläzen geeignet, erworben werden.

Die Gebäulichkeiten mit Garten-Antheile
werden zuerst in drei Abtheilungen, sodann
zusammen ausgerufen.

Das Ganze eignet sich wegen des großen
Umfangs und der günstigen Lage vorzugs-
weise zu industriellen und kommerziellen
Unternehmungen, Brauerei, Expedition,
Fabrik, Gastwirthschaft, Dekonomie etc.,
sowie zu einer sehr angenehmen Herr-
schaftswohnung.

Karlsruhe, den 27. Januar 1865.
Der Großh. Notar Beck.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der verlebten ledigen und
volljährigen Karoline Bluck von hier wer-
den in deren Wohnung, im Großh. Hofkono-
miegebäude dahier,

Freitag den 3. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr anfangend,

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk
und allerlei Hausrath gegen gleich baare Be-
zahlung öffentlich versteigert, wozu die Lieb-
haber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 28. Januar 1865.
2.1. Karl Philippi, Großh. Notar.

Mühlburg. Versteigerungs - Ankündigung.

3.1. Aus der Verlassenschaftsmasse des gewesenen Bürgermeisters und Kaufmanns Karl Sutter von hier werden der Erbvertheilung wegen bis

Montag den 13. Februar l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachgenannte Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert und wird der Zuschlag erteilt, wenn der beigelegte Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

A. Mühlburger Gemarkung.

- | | |
|--|----------|
| 1) circa 1 Viertel Acker in den Falkonier-Ackern | 120 fl. |
| 2) circa 1/2 Morgen Acker und Bauplatz allda | 600 fl. |
| 3) circa 1 Viertel 80 Ruthen Acker in den Zoller-Ackern | 250 fl. |
| 4) circa 1/2 Morgen Acker allda | 250 fl. |
| B. Sulacher Gemarkung. | |
| 5) 7 1/2 Viertel Wiesen bei der Altsbrücke. | 1300 fl. |
| C. Knielinger Gemarkung. | |
| 6) 3 Viertel 51 Ruthen 17 Fuß Acker in den oberen Galgenäckern | 300 fl. |
| 7) 88 Ruthen 34 Fuß Acker in den Allmendstücken und 88 Ruthen 34 Fuß Acker am Darlander Waldsteg | 280 fl. |
| 8) 1 Viertel 76 Ruthen 69 Fuß Acker in den langen Allmendstücken | 200 fl. |

Gesamt-Schätzungspreis 3300 fl.

Mühlburg, den 27. Januar 1865.

Großh. Notar Mathos.

2.2. Eggenstein. Liegenschaftsversteigerung oder Verpachtung.

Das dem Lyceumsfond von den Fabrikanten Heinrich Müller und Karl Schirmeister zugefallene ehemalige Mühlengebäude mit Zugehörde in Eggenstein, bestehend in zweistöckigem Wohnhaus, Dehlmühle, Schopf und Dekonomiegebäuden mit 1 Viertel 30 Ruthen Haus- und Hofplatz, 1/2 Viertel Küchengarten und ungefähr 2 Morgen Gras- und Baumgarten, wird

am **Mittwoch den 1. Februar,**

Nachmittags 2 Uhr,

in dem **Rathhaus zu Eggenstein** einer öffentlichen Versteigerung zu Eigenthum ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn eine Kaufsumme von 4000 fl. geboten, andernfalls aber höhere Entschliesung vorbehalten wird.

Bei ungenügendem Ergebnis der Versteigerung zu Eigenthum wird zugleich eine solche zur Vermietung und Verpachtung des Anwesens vorgenommen.

Karlsruhe, den 24. Januar 1865.

Großh. Lyceums-Berechnung.

Forchheim.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Forchheim läßt **Samstag den 4. Februar d. J.,** Morgens 9 Uhr, an der Straße durch die Sandgrube im Forchheimer Feld, zunächst der Landstraße, an die breite Viehtrift grenzend, öffentlich versteigern:

38 zu Boden liegende schöne Pappelsämme,

vorzügliches schönes Nutzholz für Schreiner,

5 1/2 Klafter Brennholz,
500 Stück weiche Wellen,

7 Loose unaufgemachtes Stockholz,

Die Zusammenkunft ist auf dem oben bezeichneten Platz, wo die Versteigerung zur genannten Stunde beginnt.

Forchheim, den 28. Januar 1865.

Das Bürgermeisteramt.

Bärg.

2.2. Speffart.

Wellen-Versteigerung.

Die Gemeinde Speffart läßt bis

Freitag den 3. Februar

im Ettlinger Stadtwald im langen Ploun bei Scheibenhardt

7500 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr beim Scheibenhardter Thor.

Speffart, den 27. Januar 1865.

Bürgermeisteramt.

Schottmüller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße Nr. 37 ist eine Mansardenwohnung mit 2 bis 4 Zimmern und Küche, sowie der untere Stock mit 3 bis 4 Zimmern, Alfof, Küche u. auf 23. April an stille Familien zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhaus im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alfof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschküchen, auf den 23. April an 2 - 3 Personen zu vermieten. Näheres im Laden.

2.2. Langestraße Nr. 155 sind 2 Wohnungen mit 4 (oder 8) Zimmern, Salon mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller, auf 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 203 sind im Seitengebäude 3 Zimmer, Küche, Keller u., auf den 23. April zu vermieten.

* Waldstraße Nr. 60 ist wegen Wegzug sogleich oder auf den 23. April eine freundliche Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche und allen übrigen Erfordernissen an eine stille Familie zu vermieten.

* Waldstraße (neue) Nr. 67 ist der zweite Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Alfof, Küche, Keller, Mansarden, Waschküche und Speicher gemeinschaftlich, an eine ruhige Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock.

Läden zu vermieten.

2.2. Langestraße Nr. 155, Eck der Ritterstraße, sind zwei Läden sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.2. Kronenstraße Nr. 44 ist der dritte Stock mit 6 Zimmern, Küche, Speicher und Keller auf den 23. April zu vermieten.

* Alte Herrenstraße Nr. 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, wovon das vordere auch als Laden benützt werden kann, sammt Küche, Speicherkammer und Keller, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

6.2. Die freundliche und gesunde Wohnung Nr. 13 der Sophienstraße dahier, bestehend in 6 Zimmern und 2 Alfofen im zweiten Stock, 2 Mansardenzimmern im dritten Stock, Küche, Keller und Holzplatz, ist auf den 23. April zu vermieten und das Nähere im unteren Stock daselbst zu erfragen.

3.1. **Mühlburg.** Im Hause Nr. 104 in der Hauptstraße ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen ineinandergehenden Zimmern, Küche, Magdkammer, Antheil an der Waschküche, Holzstall und Keller, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möblirtes, freundliches Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist wegen Wegzug des bisherigen Miethers auf den 1. März zu vermieten. Das Nähere ist Adlerstraße Nr. 21, linker Eingang, ebener Erde zu erfahren.

* In der Sophienstraße Nr. 42 ist ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße Nr. 12 ist im Seitenbau ein kleines Dachstübchen mit anstoßender Kammer an eine solide Person auf den 1. Februar zu vermieten.

Ein Kneiplokal

ist zu vermieten im Gasthaus zur **Stadt Lahr.**

Wohnungsgesuch.

* Es wird auf den 23. April eine Parterre-Wohnung von 4-5 Zimmern nebst allen Erfordernissen zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße Nr. 16.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, kann sogleich eintreten. Näheres Amalienstraße Nr. 33.

* **[Dienst Antrag.]** Epitalstraße Nr. 49 wird eine Köchin gesucht, die sich willig auch sonstigen häuslichen Geschäften unterzieht und sogleich eintreten kann.

* **[Dienst Antrag.]** Zu einer einzelnen Dame wird ein Mädchen gesucht, das nähen, bügeln und kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht; es sollen sich aber nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 22.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und nähen kann und sonst den häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 118 im untern Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves reinliches Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße Nr. 4 im Laden.

* **[Dienst gesuch.]** Eine Person von gesetztem Alter, welche kochen und allen häuslichen

Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Das Nähere zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 15 im Vorderhaus im untern Stock.

Kapitalienge such.

2.2. Gegen sehr gute doppelte Liegenschafts-
verpfändungen werden Kapitalien von **600 fl.**
an bis zu **3000 fl.**, ferner ein solches von
6700 fl. gegen ganz vorzügliches
liegenschaftliches Unterpfand, bei welchem $\frac{1}{4}$
oder $\frac{1}{2}$ jährige Zinszahlung geleistet werden
kann, aufzunehmen gesucht, und wird das
Nähere auf Anfragen und Adressenabgaben
mitgeteilt werden bei Herrn Grünhofs wirt
Soch und im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuche.

2.1. Gegen mehr als doppelte hypothekarische
Versicherung in **Gütern** wird ein Kapital
von **10,000 fl.** zu $4\frac{1}{2}$ % aufzunehmen ge-
sucht. Adressen beliebe man auf dem Kontor
des Tagblattes abzugeben.

In den Amtsbezirk Durlach werden auf
Haus und Güter **10,000 fl.** auf erste Hy-
pothek und beinahe dreifachen Betrag gegen
 $4\frac{1}{2}$ % Zins aufzunehmen gesucht. Der Ver-
lagstein liegt zur Einsicht auf dem
Kommissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim, Zähringerstraße Nr. 65.

Gesuch.

* Es wird sogleich eine anständige Person
in einen Kaufdienst gesucht. Das Nähere ist
zu erfragen Adlerstraße Nr. 18 eine Treppe
hoch.

Stellengesuche.

* Ein junger Mann, welcher 9 Jahre beim
Militär gedient hat, gute Zeugnisse vorweisen
kann und mit Pferden umzugehen versteht,
sucht eine Stelle als Kutscher oder Diener. Der
Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu er-
fragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein solides Frauenzimmer, welches das
Büchergeschäft gelernt hat, wünscht bei einer
Modistin auf die Sommerfaison Beschäftigung
zu erhalten. Dasselbe sieht mehr auf gute
Behandlung als auf großen Lohn. Näheres
Waldstraße Nr. 6.

* Ein Mädchen, welches im Weisnähen
gründliche Erfahrung hat, sucht in und außer
dem Hause noch mehr Beschäftigung. Zu er-
fragen Zähringerstraße Nr. 84 im zweiten
Stock.

* Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Weis-
nähen und Flicken in und außer dem Hause.
Auch wünscht ein Mädchen einen Monatsdienst
zu erhalten. Zu erfragen alte Waldstraße
Nr. 4 im Hintergebäude.

* Eine sehr gut geübte Kleidermacherin
sucht Beschäftigung in und außer dem Hause:
Adlerstraße Nr. 9.

Verloren.

* Auf dem Wege von Mühlburg nach Karls-
ruhe, vom Gasthaus zum Hirsch bis zum Pfei-
fer'schen Bierkeller, wurde ein **Velzkragen**
mit braunem Futter verloren. Der ehrliche
Finder wird gebeten, ihn Kronenstraße Nr. 13
im Hinterhaus gegen Belohnung abzugeben.

Verloren.

Sonntag Morgen wurde von der Ritter-
straße durch die Zähringer- und Kreuzstraße
bis in die Steinstraße Nr. 7 ein **goldenes**
Medaillon mit Haaren verloren. Der
redliche Finder wird gebeten, solches gegen
eine gute Belohnung abzugeben: Langestraße
Nr. 155, 3 Treppen hoch.

* Ein Dienstmädchen verlor letzten Sonntag
ein **Portomannaie** mit mehreren Gulden.
Wer dasselbe Waldstraße Nr. 85, Hof, wieder-
bringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein **Visitenkartentäschchen** mit Schild-
plattdeckel und silbernem Schildchen, innen ro-
them Futter, in welchem sich einige Karten
mit dem Namen der Eigentümerin befanden,
wurde am Sonntag gegen Abend verloren.
Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in
Nr. 78 der Stephaniensstraße im dritten Stock
gegen gute Belohnung abzugeben.

Vor circa 4 bis 5 Wochen wurde
irrtümlicher Weise von einem Dienstmann des
Pfauschen Instituts ein **Bidet** mit gedreh-
ten Füßen und hieran mit Rollen versehen,
eine Porzellan-Schüssel enthaltend, an einen
unrechtmäßigen Eigentümer in der Step-
haniensstraße übergeben; da derselbe aber nicht
mehr weiß, wem er es übergeben hat, so er-
suche ich höflichst Denjenigen, welcher den oben
genannten Gegenstand im Werth von 12 fl.
im Besitz hat, solches wieder an mich zurück-
zusenden, indem sonst der arme Dienstmann
solches vergüten muß.

Moris Neutlinger, Möbelhandlung.

Hausverkauf.

In der Nähe des Friedrichshors ist
ein kleineres, im vorigen Jahr solid ge-
bautes Haus mit Garten zu verkaufen.
Die Verkaufsbedingungen sind günstig ge-
stellt, und kann dasselbe am 23. April
l. J. bezogen werden. Nähere Auskunft
ertheilt das

Kommissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim, Zähringerstraße Nr. 65.

Verkaufsanzeigen.

* Ein **Schienenherd** mit Bratosen und
ein **Kaffeherdchen** mit Bügelhafen sind
zu verkaufen: Pyceumsstraße Nr. 1 im zweiten
Stock.

3.1. Ein schöner, noch beinahe neuer Bier-
kessel, drei württemb. Eimer haltend, sowie 20
Stück Schlauchschrauben zu Feuersprizen sind
billig zu verkaufen. Näheres bei M. Krä-
mer & Bähr, Adlerstraße Nr. 26.

Schienenherd zu verkaufen.

* Ein Schienenherd sammt Bratosen ist billig
zu verkaufen. Näheres Sophienstraße Nr. 29.

Spreuer

sind zu verkaufen: Waldhornstraße Nr. 54.

Anzeige

Nitterstraße Nr. 12, dem Museum
gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie
Betten und **Möbel** angekauft und sehr
gute **Preise** dafür bezahlt.

L. Sttlinger.

Leere Cigarrenkistchen,

eine große Partie, ist billig zu verkaufen:
Spitalstraße Nr. 30.

Kaufgesuch.

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener **Fen-
ster-Stor** wird zu kaufen gesucht: Lange-
straße Nr. 58 im Laden.

Theilnehmergesuch.

Es werden noch Teilnehmer zu verschiede-
nen **französischen** und **englischen** Stun-
den gesucht, welche nebst **gründlichem Un-
terricht** einen möglichst schnellen **Fort-
schritt** bezwecken. Näheres in der Lange-
straße Nr. 167 im Laden.

Privat-Bekanntmachungen.

Nussliqueur

bei

W. Schmidt Wittwe,

3.2. Langestraße Nr. 112.

Kirchenkerzen und Wachs- stöcke

in verschiedenen Eintheilungen empfiehlt bestens
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

**Aechte Macaroni, Suppen-
nudeln, Suppentwig, Sago** und
ächten Tapioca empfiehlt billigt

W. Maret,

2.1. Langestraße Nr. 185.

3.2. Der ächte schwarzbraune
Schweizer Kräuterzucker
ist zu haben bei

C. Haagel, Großh. Hoflieferant.

Ballkleider, Tarlatales

in allen Lichtfarben,
weiße französische
Molls, Organdy's
und **faconnirte Stoffe**,

4.1. sämmtliche waschbar,
bei **C. Th. Bohn**.

Große und frische

Gier

per Hundert 2 fl. 48 fr.,

7 Stück 12 fr.,

empfehlen

F. A. Sönnig.

Aechtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum schnell befördert, die bereits erstorbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petschaft „C. Zahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Serlan**, Langestraße Nr. 100.

Karl Zahn, Herzogl. Hoflieferant und 6.4. Friseur in Gotha.

Stearinlichter,

volles Gewicht und erste Qualität, empfiehlt

W. Schmidt Wittwe,

3.2. Langestraße Nr. 112.

3.3. Kirchenkerzen,

Wachslichter u. Wachsstöcke, gemalte, weiße, gelbe und farbige, in allen Größen u. von bester Qualität verkauft **en gros et en détail**

C. Haagel, Großh. Hoflieferant.

Für Confirmanden

empfehle ich in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen: alle Arten **Corsetten** und **Crinolinen** und weißen und rothen **Flanell** zu Unterröcken. 2.2.

S. H. Dreyfus Wittwe,

Eck der Langen- und Waldstraße Nr. 122.

Korsetten,

genähte, ausgezeichnete Façon und von gutem Stoff, grau und weiß, von 1 fl. 45 fr. an, empfiehlt 2.2.

Friedr. Müller,

Langestraße Nr. 96 und Amalienstraße Nr. 39.

Eine frische Sendung von **oberländer Spinnhanf**, per Pfund 28, 30, 32, 34, 36 fr., **oberländer Flach**, per Pfund 34 und 40 fr. empfehle in preiswürdigster Qualität

F. A. Sönnig,

Waldhornstraße Nr. 54.

Anzeige.

* Heute Abend sind frische **Leber-** und **Griebenwürste** zu haben bei **Gustav Dietrich**, Metzgermeister, Herrenstraße Nr. 33.

Spinnhanf,

weißen und grauen Oberländer, sowie schönsten ital. Spinnhanf nebst Spinnradsaiten empfiehlt bestens

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Wollwaaren.

Meine sämtlichen fertigen Wollwaaren, als **Kapuzen, Hauben, Shawlen, Halstücher, Cachenez, Unterärmel, Pulswärmer, Handschuhe, Samaschen, Kinderstrümpfe, Unterröckchen, Salbandschuhe** etc. verkaufe ich der vorgerückten Jahreszeit halber zu den selbstkosten Fabrikpreisen.

C. W. Keller,

3.1 Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Musverkauf.

Wegen baulicher Veränderung meines Ladens verkaufe ich mein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager von **Weiß-, Leinen- und Mercerie-Waaren, Spitzen**, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

N. V. Homburger,

Langestraße Nr. 203.

2.2. Durch **J. Scheible** in Stuttgart, sowie durch alle Buchhandlungen Badens kann bezogen werden:

Der sparsame Haushalt

noch den Bedürfnissen unserer Tage. Ein Universalkatheder für Alle, welchen wohlfeile Führung des Hauswesens angelegen sein muß. handelnd hauptsächlich vom Waschen, Behandlung der Kleider, Reinigung und Conservierung der Gegenstände, Einmachemethoden, Kaffee, Thee, Chocolate, Milch und andere Getränke, Hausapotheke und Schönheitsmittel, Essige, Essenzen, Kräuter- und Fruchtäfte, Piqueure, Weine, Parfüme, Tabake, Delc, Speisen für Gesunde und Kranke, Vertigung des Ungeziefers in Haus und Feld, Anbau der Nuz-, Lust- und Arzneigewächse, Farben, Tinten, Ritze, Seifen, Lacke, nützlichste Behandlung der Viktualien, wichtige Anweisungen für Landwirthe und Enthüllung geheim gehaltenen Vorschriften mancher Art, zugleich ein Magazin für speculative Geschäftsleute, welche billige Fabrication gesuchter Handelsartikel und Lebensbedürfnisse erlernen wollen. Nach eigener praktischer Erfahrung und mit Zurathziehung hauswälderischer Familienvorstände herausgegeben von **Fr. W. Eckardt**, Apotheker. 2 Bände. Preis 1 fl. 45 kr.

Die Schule der Kochkunst,

oder die feine und beschäidene Küche nach ihrem ganzen Umfange in Bezug auf Gemüse, Fleisch, süße Speisen, Backwerk u. s. w. Mit neuen praktischen Mittheilungen über den besten Einkauf und Aufbewahrung der Nahrungsmittel, erspriechlichste Beschaffenheit der Kochgeräthe etc. Für Feinschmecker sowohl, als auch ein für die schwäbische Küche eingerichtetes Schatz des sparsamen Haushalts. Von **J. W. Reit**, Mundoch des Fürsten zu Fürstberg. Drei Theile in Einem Bände. 600 Seiten. Mit Abbild. Preis 36 kr.

Pariser Glacé-Handschuhe,

beste Qualität, empfehlen

Friedr. Wolff & Sohn, Hoflieferanten,

48.6. Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

7.2. Rühmlichst bekannte

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

anerkannt bestes Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, Husten- und Heiserkeit, stets ächt auf Lager à 14 fr. per Paquet bei

Fr. Serlan, Langestraße Nr. 100 und

C. Höck, am Bahnhof.



Amerikanisches doppelt-präparirtes Perl-Mehl,

das von den ersten französischen und englischen Ärzten als unbedingt heilsam wirkendes Nahrungsmittel allen kränkenden Personen, **Unterleibs- und Lungenkranken, stillenden Müttern und schwächlichen Kindern** bestens empfohlen wird, haben wir für **Karlsruhe und Umgegend den Alleinverkauf**, und empfehlen dieses vorzügliche „doppelt-präparirte Perl-Mehl“ in 1 Pfund-Paketen mit Gebrauchsanweisung zu 24 fr. per Paket bestens.

Frdr. Maisch, am Ludwigsplatz.

C. Maisch, Durlacherthorstraße.

Ball-Handschuhe

bei **F. Wolff & Sohn**, Hoflieferanten,

Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

10.4.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend
W. Prinz, Hofmeßger,
Amalienstraße Nr. 22.

Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Dienstag den 31. Januar,
Vokal- u. Instrumental-Konzert,
ausgeführt von den Violinisten Herren **A. Müller** und **Sohn**, Franz **Durosch** aus Ungarn nebst **3 Damen**.
Anfang 7 Uhr.

Todesanzeige.

* Dem lieben Gott hat es gefallen, unser liebes unvergessliches Kind **Stephanie** in ein besseres Jenseits abzurufen; dasselbe starb nach viertägigem schweren Leiden an dem Group-husten. Es brachte sein kindliches liebes Leben nur auf 5 Jahre 1 Monat und 10 Tage. Wir bitten um stille Theilnahme.
Erbard, Hofbodenwischer.

Philharmonischer Verein.

21. Mittwoch, den 1. Februar,
Abends 7 Uhr, Probe im Museums-lokale für das am **15. Februar** stattfindende Konzert.

„Glück auf.“

Die statutengemäße **General-Versammlung** findet Dienstag den 31. Januar im Gasthause zum Kaiser Alexander Abends 7 Uhr statt. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Verwaltungsrath.

Niederfranz.

Heute Abend 8 Uhr mögen sich diejenigen unserer Mitglieder im Lokal einfinden, welche den **närrischen Umzug** mitmachen wollen, aber die nöthigen Apparate noch nicht bestellt haben.



Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 31. Jan. 1. Quart. 16. Abonnementsvorstellung. **Don Carlos**. Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller. Don Carlos: Hr. Größser zur letzten Gastrolle.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch den 1. Febr.: Theater in Baden.
Die Nibelungen. Ein deutsches Trauerspiel in 5 Akten und einem Vorspiel von Friedrich Hebbel.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

28. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14	27" 4"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 2	27" 5"	West	"
6 " Abds.	+ 1	27" 5"	"	"
29. Jan.				
6 U. Morg.	- 14	27" 8,5"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 24	27" 8,5"	"	"
6 " Abds.	+ 1	27" 8,5"	"	hell

Photographie Wallnau,

Langestraße Nr. 233,
im Hause des Herrn Römheldt,
ist täglich — auch bei trübem Wetter — von 9 — 4 Uhr geöffnet.
Album-Porträts in schönster Ausführung von 4 fl. per Dgd. an.

Abonnementskonzerte der Groß. Hofkirchenmusik.

Montag den 6. Februar findet das **erste** Konzert in der großh. Schloßkirche statt.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

1. **Große Fantasie und Fuge** für die Orgel (G-moll) von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Hoforganist Barner.
2. **Zwei Chöre a cappella:**
 - a) „Sicut cervus desiderat“, Motette von J. V. da Palestrina,
 - b) „Christus factus est“, Passionsgesang von Fel. Anerio.
3. **„Mein gläubig Herz frohlocke“**, Arie für Sopran mit Violoncellbegleitung von Joh. Seb. Bach, gesungen von der Hofopernsängerin Frau Braunhofer und begleitet von Herrn Hofmusikus W. Segiser.
4. **Crucifixus** für achtsimmigen Chor von Ant. Votti.
5. **Arie** für Tenor mit Chor und Orgel von Felix Mendelssohn-Bartholdy; das Solo gesungen von Herrn Hofopernsänger Brandes.

Zweite Abtheilung.

6. **„Ave verum corpus“**, Kirchengesang für Chor und Orgel von W. A. Mozart.
7. **Kirchenarie** für Tenor von A. Stradella, gesungen von Herrn Brandes.
8. **Sonate** für die Orgel (C-moll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Barner.
9. **Arie** für Sopran: „Er weidet seine Heerde“, aus dem Messias von Händel, gesungen von Frau Braunhofer.
10. **„Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“**, Kirchenantate für Soli, Chor und Orgel von Joh. Seb. Bach. Die Soli gesungen von Herrn Hofopernsänger Eberius und zwei Mitgliedern des Cäcilienvereins.

Sämmtliche Orgelvorträge, Soli wie Begleitung, werden durch Herrn Hoforganist Barner ausgeführt.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 8 1/2 Uhr.

Preise der Bilette.

Die Abonnirung für alle 3 Konzerte beträgt:

Für einen reservirten Plaz	fl. 2. 24 fr.
Für einen nicht reservirten Plaz, gültig für jede Aufführung	fl. 1. 48 fr.
Ein reservirter Plaz für ein einzelnes Konzert kostet	fl. 1. — fr.
Ein nicht reservirter Plaz für ein einzelnes Konzert kostet	48 fr.

Die beiden Hoftribünen stehen denjenigen Abonnenten zur Verfügung, die zu dem Besuche derselben berechtigt sind.

Bilette sind zu haben in den Hofmusikhandlungen von A. Vielesfeld und A. Frey.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

3.2. Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender auf das Jahr 1865.

Derselbe enthält außer dem vollständigen Kalender:

- 1) Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses;
- 2) Abgang sämmtlicher Brief- und Fahrposten (Winterkurs);
- 3) Eisenbahn- und Omnibus-Tarife über die Fahrtaxen nach denjenigen Stationen, wohin von Karlsruhe aus direkte Bilette ausgegeben werden;
- 4) Droschken-Tarif;
- 5) Verzeichniß der hiesigen Expeditoren, sowie der Reisegelegenheiten;
- 6) Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute;
- 7) Verzeichniß der badischen und einiger andern bedeutenden Messen Deutschlands.

Preis 6 fr.

Heinrich Lange, 26, Herrenstrasse,

liefert ganze Küchen-Einrichtungen
und empfiehlt auch einzeln:



Gesundheitsgeschirre, Dampfkochtöpfe, Casserolen, Fleisch- und andere Kessel, Wassereimer, Mädel, Ausstecher, Waagen, Kaffeemühlen, Kaffeeröster, Waffeleisen, Kugelhupfformen, Mandelreiber und Schneider, Bucker- und Checkistchen, Nudel- und Fleischbretter, Wellhölzer, Cotteletshämmer, Mörser, Kochlöffel etc.



in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Einladung.

* 2.2.

Die Besitzer und Freunde von **Hunden** werden zu einer Besprechung wegen Beseitigung der **Maulkörbe** dringend eingeladen. Die Versammlung findet statt **Dienstag** den 31. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum **Bären** und zwar im Hintergebäude zu ebener Erde.

Jede Krankheit

hat ihren Grund in irgend einer Störung der normalen Berrichtungen des Organismus. Gelingt es, diese Ursache zu beseitigen, so schwinden die Krankheits-Erscheinungen von selbst und die volle Gesundheit kehrt allmählig zurück. Wenn daher ein Mittel gefunden wäre, welches durch seine vortheilhafte Wirkung auf die Verdauungs- und Respirations-Werkzeuge eine gesunde Säftebildung, die Grundlage und erste Bedingung der naturgemäßen und lebenskräftigen Entwicklung des Körpers, zu bewirken im Stande sein würde, so würde dasselbe in den meisten Fällen Alles leisten, was den Anforderungen der Vernunft und Wissenschaft entspräche, indem es die Quellen des Leidens versiegeln ließ. Ein solches Mittel aber existirt wirklich. Es ist das Erzeugniß der Dampfbrauerei des königlichen Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1 in Berlin. Die Zeugnisse von mehr als fünfhundert Aerzten aus allen Gegenden Deutschlands, Frankreichs u., sowie der zuständigen Facultäten von Paris und London erkennen das Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier in dieser Eigenschaft an und empfehlen es allen Leidenden auf das Angelegentlichste. Eine unübersehbare Menge von schriftlichen Documenten, die aus privaten Kreisen stammend, fast ununterbrochen an den Fabrikanten sowohl wie an dessen

Filiale Hochstraße Nr. 12 in Köln

eingehen, bestätigen, daß die Praxis sanctionirte, was die Wissenschaft behauptet hat. So schreibt z. B. Herr Dr. Krönig in Bünde: „Ich habe bei meinen Patienten mehrfach Ihren Malzextract mit Nutzen angewandt.“ — Desgl. Herr Dr. med. Bischoff in Wadersloh bei Pippstadt: „Ihr Malz-Extract-Gesundheitsbier ist mir ausgesetzt bekommen. Ich ersuche Sie daher, u.“

„Verehrter Herr! Als 80jähriger Arzt war ich im verfloßenen Winter so erkrankt, daß ich mich genöthigt sah, im Militär-Hospital verpflegen zu lassen.“

Da indessen trotz aller angewandten Mittel mein Uebel, ein **chronisch-krampfhafter Katarrh**, nicht weichen wollte, **Appetitlosigkeit** und Schwäche immer mehr zunahm, so riefen mir meine Herren Kollegen zum Gebrauche Ihres Malzextract-Gesundheitsbier — und wirklich, schon nach dem Genusse von nur wenigen Flaschen fühlte ich mich nicht allein gestärkt, sondern es ließ auch der krampfartige Husten nach, ich bekam wieder Appetit und wurde, nachdem ich einen Monat hindurch täglich eine Flasche getrunken hatte, **wieder völlig hergestellt**.

Indem ich Ihnen hiervon Mittheilung mache und Ihnen für Ihr unschätzbare Fabrikat meinen innigsten Dank sage, ersuche ich Sie gleichzeitig, mir zur Befestigung meiner Gesundheit noch 25 Flaschen zu übersenden, den Betrag u.

Dr. **Wederer Edler von Rauthner** in Wien.

„In meinem 67. Jahre an Lungenhusten mit Blutauswurf leidend, dem sich Appetit- und Schlaflosigkeit und allgemeine Körperschwäche zugesellte, so daß meine Füße den Dienst versagten, gebrauchte ich Ihr Malzextractbier und bin Gott sei Dank so wieder hergestellt, daß der Husten nicht den zehnten Theil seiner früheren Heftigkeit hat. Die Ekstase ist wieder-gekehrt, der Schlaf ruhiger und die Kräfte im Zunehmen u. (Dank und fernere Bestellung).
Schöneck, Linienstraße 27, in Berlin.“

Das Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier ist in Karlsruhe und Umgegend allein echt zu haben bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Ringel, Stud. von Lindau.
- Schöper,** Kfm. v. Bokr. Ringel, Kaufm. v. Lindau.
- Englischer Hof.** Feilke, Kfm. v. Cronberg.
- Gerberhard,** Kfm. v. Hanau Pohl, Schriftf. u. v. von Weimar Häuser, Kaufm. v. Pforzheim. Budder, Kfm. v. Geln. Eust, Kfm. v. Berlin. Delling, Kfm. v. Hamburg. Gartner, Kfm. v. Grefeld. Zuberbier, Kfm. v. Frankfurt. v. Gläubig, Kfm. v. Bruchsal. Elkon, Kfm. v. Frankfurt.
- Erbringen.** Wieland v. Bernbach, v. Schilling v. Hohenwetterbach. Kistler v. Grienberg.
- Goldener Adler.** Gramm, Posamentier v. Nördlingen. Bojard v. Coburg. Wolff, Kaufm. von Stuttgart. Gisinger, Lehrer von Gonsstanz. Baum, Kaufm. v. Bietzen. Kehler, Holzhändler v. Biesfort.
- Grüner Hof.** Brückmann, Kaufm. v. Bielefeld. Krl. Oberdörfer v. Stuttgart. Schule, Kaufm. von Hfenburg. Schönberg Kfm. v. Geln. Knauff, Fabr. v. Pforzheim. Etengler, Kfm. v. Mainz.
- Hötel Große.** Prung, Kfm. v. Grefeld. Brake, Kfm. v. Bockenheim. Busch, Kfm. v. Jernig. Winder, Kfm. v. Lüdenscheid. Spiegelthal, Kaufm. v. Stuttgart. Jung, Kfm. v. Römberg. Schönheide, Kfm. v. Mannheim. Mayer, Kaufm. v. Schönheide. Schildmann, Kaufm. v. Giberfeld. Gahn, Kaufm. v. Mühlheim. Reumann, Kfm. v. Mannheim. Inshel, Kfm. v. Dresden. Hirsch, Kfm. v. Gonsstanz. Pfeiler, Kfm. v. Ronsdorf. Adrian, Mühlenschiffer v. Oberursel. Haaf, Kfm. v. Giberfeld.
- Hörscher Kaiser.** v. Scherer, Oberamtmann v. Ueberlingen. Eibig, Kfm. v. Honnoer. Reusch, Kfm. v. Frankfurt.
- Weißer Bär.** Schneider, Kfm. v. Oberstein. Marie u. Bertha Lieg, Klosterfrauen von Würzburg. Scholl, Kfm. v. Neuwied. Mans, Kfm. v. Straßburg.

Tages-Ordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Dienstag den 31. Januar, Vormittags 9 Uhr.

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Martin Beck, Bieuten' von Wintisch-
buch, wegen Diebstahl.

Vormittags 1/2 10 Uhr:

J. A. S. gegen Gottfried Koffler, lediger Glaser und
Johann Georg Brecht, Säwiler, beide von Grün-
wetterbach, wegen Körperverletzung.

Mittwoch den 1. Februar, Vormittags 9 Uhr.

Appellations-Senat.

Donnerstag den 2. Februar, Vormittags 9 Uhr,

II. Civil-Senat.